

Am Samstag, den 26. April 2025, haben sich 15 Interessierte aus dem Kirchenbezirk Frankfurt zu einem sechsstündigen Seminar mit dem Titel „Seelsorge in speziellen Situationen“ in der Kirche in Frankfurt-Höchst getroffen. Die Referenten des Seminars Volker Lerch und Stefan Werner haben den Teilnehmenden wertvolle Einblicke und praxisnahe Ansätze geboten, um handlungssicher in besonderen seelsorgerischen Situationen zu werden.

Seelsorge ist ein zentrales Tätigkeitsfeld der Neuapostolischen Kirche. Jedes Mitglied hat Anspruch auf individuelle Seelsorge, in der es seine Sorgen und Ängste teilen kann. Gute Seelsorge ist zuhören, urteilsfrei begleiten, miteinander beten, Glaubensmut stärken und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen (vgl. Seelsorge (24): Leitfaden für eine gelingende Intervention). Seelsorge ist nicht an ein Amt gebunden, sondern ist eine Aufgabe der ganzen Gemeinde. Auch die Predigt in den Gottesdiensten ist im weiteren Sinn eine Form der Seelsorge.

Grenzen der Seelsorge

„Sorge haben, nicht nur um den Nächsten, sondern auch um die eigene Seele – das ist Aufgabe jedes Seelsorgenden." (vgl. Seelsorge (04) – Erst ich, dann der Nächste).
Bereits Apostel Paulus betonte: „So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde.“ (Apostelgeschichte 20,28).

Oft stoßen Seelsorgende hinsichtlich ihrer Ausbildungs und Erfahrungskompetenz an Grenzen. Insbesondere ist es wichtig, Zurückhaltung zu üben und in Fällen psychischer Erkrankungen sowie in lebensbedrohlichen Situationen auf den Rat von Fachkräften zu verweisen.

Psychische Störungen und spezielle Situationen

Ein Schwerpunkt des Seminars war die Seelsorge von Menschen mit einer psychischen Störung, da diese den Glauben und das Glaubensleben verändern kann. Die Teilnehmenden gewannen einen Einblick, welche psychischen Störungen es gibt, wie häufig sie vorkommen, woher sie kommen und wer sie behandelt.

Ebenso wurde der Umgang mit „speziellen Situationen“ thematisiert, wie beispielsweise der Seelsorge bei Betroffenen und Angehörigen von sexuellem Missbrauch und Gewalt, bei unheilbar Kranken, bei Suchterkrankten sowie bei Suizidalität.

Besonders groß war das Interesse der Teilnehmenden an dem Punkt „Seelsorge bei Demenz“. Demenz stellt bei Betroffenen und deren Angehörigen oft eine große Herausforderung dar. Im Seminar wurde die Frage behandelt: „Wie reagiere ich als Seelsorgender?“

Die Referenten verwiesen auf die 24 Artikel über Seelsorge auf nac.today: Artikel zum Thema Seelsorge.

Weitere Informationen zu Seelsorge und seelsorgerischer Begleitung in der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland finden Sie unter: Seelsorge

4. Mai 2025

Text: Bärbel Bischoff

Fotos: John Arnold



